

Rhytistylus kaloneri nov. spec., eine neue
Cicadellide aus Nordwest-Griechenland (Homoptera Cicadina
Cicadellidae Deltocephalinae)

Mit 3 Abb.

von

MANFRED ASCHE

Key-words: Homoptera, Cicadina, Cicadellidae, Deltocephalinae,
Rhytistylus, West-Paläarktis, Griechenland, Taxonomie.

Abstract:

Rhytistylus kaloneri nov. spec., a new Cicadellid from north-western Greece (Homoptera Cicadina Cicadellidae Deltocephalinae)
Up to now the genus Rhytistylus FIEBER has been monotypic with R. proceps (KBM.) being the only species. According to NAST 1972 this species is distributed in several countries of western and northern Europe. On field surveys in northwestern Greece a new Rhytistylus FIEB.-species was discovered, which might replace R. proceps (KBM.) in south-eastern Europe. Rhytistylus kaloneri n. sp. differs from R. proceps (KBM.) in the structure of the aedeagus (lateral branches dorsally instead of ventrally bent, with only a hook-like recurrent end) and in the 7. sternit of the female (hind margin more deeply excavated with a median lobe).

Die Gattung Rhytistylus FIEBER, 1875, war bisher mit der von KIRSCHBAUM 1868 aus Wiesbaden beschriebenen Art Jassus (Athysanus) proceps monotypisch. (Mit dieser Art wurden Athysanus canescens DOUGLAS & SCOTT, 1875, aus England, Athysanus pellucidus LETHIERRY, 1880, aus Belgien und Rhytistylus pellucidus MELICHAR, 1900, aus Süd-Frankreich synonymisiert.)

Rhytistylus proceps (KBM.) ist nach Angaben in NAST 1972 in den meisten Ländern West- und Nordeuropas, aber auch in Italien verbreitet. Bei vom Verfasser im Sommer 1979 durchgeführten Freiland-Untersuchungen auf der Balkan-Halbinsel wurde im Bergland Nordwest-Griechenlands (Kalo-Nero-Massiv nordöstlich des kleinen Prespa-Sees) ein ♂ einer weiteren, offenbar unbekanntes Rhytistylus FIEB.-Art gefangen. Diesem Exemplar konnte ein von Remane 1975 am gleichen Fundort gefangenes ♀ nach vergleichender Untersuchung mit der Genitalarmatur von R. proceps (KBM.) zweifelsfrei zugeordnet werden. Da beide Exemplare keinerlei teratologische Verbildungen, etwa als Folge parasitärer Kastration, erkennen lassen, wird diese neue Art - trotz des geringen Materials - im Folgenden beschrieben. Art und Ausmaß der intraspezifischen Variabilität muß ebenso wie die Verbreitung durch weitere Aufsammlungen geklärt werden.

Rhytistylus kaloneroi nov. spec.

B e s c h r e i b u n g

Habitus: In Gestalt, Proportionen, Färbung und Zeichnung weitgehend mit R. proceps (KBM.) übereinstimmend, im Gesamteindruck allerdings etwas schlanker und spitzköpfiger; von R. proceps (KBM.) hauptsächlich durch Untersuchung der ♂- und ♀-Genitalarmatur unterscheidbar.

Gestalt und Struktur: Körpermaße und -proportionen + wie bei R. proceps (KBM.).

Genitalarmatur ♂:

Generelle Ausprägung des Genitalsegments, des Analrohrs, der Subgenitalplatten, der Parameren und des Konnektivs wie bei R. proceps (KBM.).- Subgenitalplatten (Abb. 2 a, b) jeweils mit 4-5 uniseriaten Makrochäten am ventralen Außenrand und einer Makrochäte am distalen ventralen Innenrand; Subgenitalplatten wie bei R. proceps (KBM.) distal zipfelartig verschmälert und leicht tordiert, Spitzen schwach chitinisiert, stark behaart.- Lage und Struktur des Analrohrs wie bei R. proceps (KBM.), allenfalls bei R. kaloneroi n. sp. etwas schmaler und dorsal weniger stark chitinisiert.- Parameren (Abb. 2 b) sehr ähnlich denen

von R. proceps (KBM.), etwas breiter und länger, distal schräg zugespitzt.- Aedeagus (Abb. 1 a-d) im ersten Eindruck an die Ausprägung bei Handianus RIB.-Arten erinnernd: Aus keulenartig aufgetriebener, dorsal spitz ausgezogener Basis erhebt sich ein kurzer, kräftiger Schaft, an dessen Spitze jederseits in + rechtem Winkel zum Schaft ein dorsalwärts geschwungener Arm inseriert, der am Ende zu einem ventrad rekurrenten, ankerartigen Haken differenziert ist. Beide Arme bilden von distal betrachtet einen zur Dorsalseite hin offenen Halbkreis und sind oberseits dorsad tief rinnenartig gefurcht. Die obere und untere Begrenzung dieser Rinne, die das breite, quer halbmondförmige Phallotrema bildet, ist membranös (Abb. 1 a, b).

Genitalarmatur ♀:

7. Sternit am Distalrand tiefer flachwinklig eingeschnitten als bei R. proceps (KBM.) und median mit deutlicher Vorwölbung (vergl. Abb. 3 a, b). Weitere Unterschiede zu R. proceps (KBM.) liegen entsprechend der wesentlich anderen Aedeagus-Gestalt offenbar im Bereich der Ovipositor-Basis: die medianen G VIII-Loben sind breiter und flacher, ohne wulstartige Strukturen auf der Ventralseite. Die Konstanz dieser Verhältnisse kann erst nach Untersuchung weiteren Materials beurteilt werden.

Färbung und Zeichnung: Ähnlich R. proceps (KBM.), etwas kontrastärmer, die drei abdominalen Längsstreifen schwächer als bei R. proceps (KBM.).

G e o g r a p h i s c h e V e r b r e i t u n g

Bisher nur aus dem Gebiet des Kalo-Nero-Massivs nordöstlich des kleinen Prespa-Sees in Nordwest-Griechenland bekannt. Möglicherweise südöstliche Vikariante zu R. proceps (KBM.).

L e b e n s w e i s e

Die beiden bisher einzigen Exemplare wurden im August bzw. September auf einer südexponierten, + offenen, gras- und kräuterreichen Bergflanke des Kalo-Nero-Massivs in ca. 1300-1500 m gefangen. Nährpflanzenbindung, Larven, Generationenzahl und Überwinterungsmodus unbekannt.

T y p u s - M a t e r i a l

Holotypus ♂: Graecia sept., Nomos Florina, Ugd. Antarktikon: Südflanke des Kalo-Nero-Massivs (supra Kapelle Agia Triada), 1300-1500 m, 6. 8. 1979, ASCHE leg., in coll. ASCHE, Marburg.
Paratypoid (1 ♀) vom gleichen Fundort, 9. 9. 1975, REMANE leg., in coll. REMANE, Marburg.

S y s t e m a t i s c h e S t e l l u n g

Von R. proceps (KBM.) durch die ♂-Genitalarmatur (Aedeagus im Gegensatz zu R. proceps (KBM.) mit weit halbkreisförmig dorsalwärts geschwungenen Distalarmen und wesentlich kürzeren rekurrenten Haken) und Strukturen der ♀-Genitalregion (7. Sternit tiefer flachwinklig ausgeschnitten mit medianer Vorwölbung, Ovipositor-Basis flach) unterschieden.

A b b i l d u n g e n

Alle Teile wurden lufttrocken gezeichnet.

Herkunft des gezeichneten Materials:

Abb. 1-2: Holotypus ♂, Kalo-Nero-Massiv

Abb. 3a : Paratypoid ♀, "

Abb. 3b : ♀, Nordost-Spanien¹⁾, Coll de Faidella, 1250 m,
8. 8. 1976, ASCHE leg., in coll. ASCHE.

1) R. proceps (KBM.) wird von NAST 1972 nicht aus Spanien erwähnt.

Abb. 1 : Aedeagus

a : lateral von links

b : schräg von links dorsal

c : dorsal auf die Fläche

d : Distalteil, senkrecht auf die Fläche

Abb. 1

127

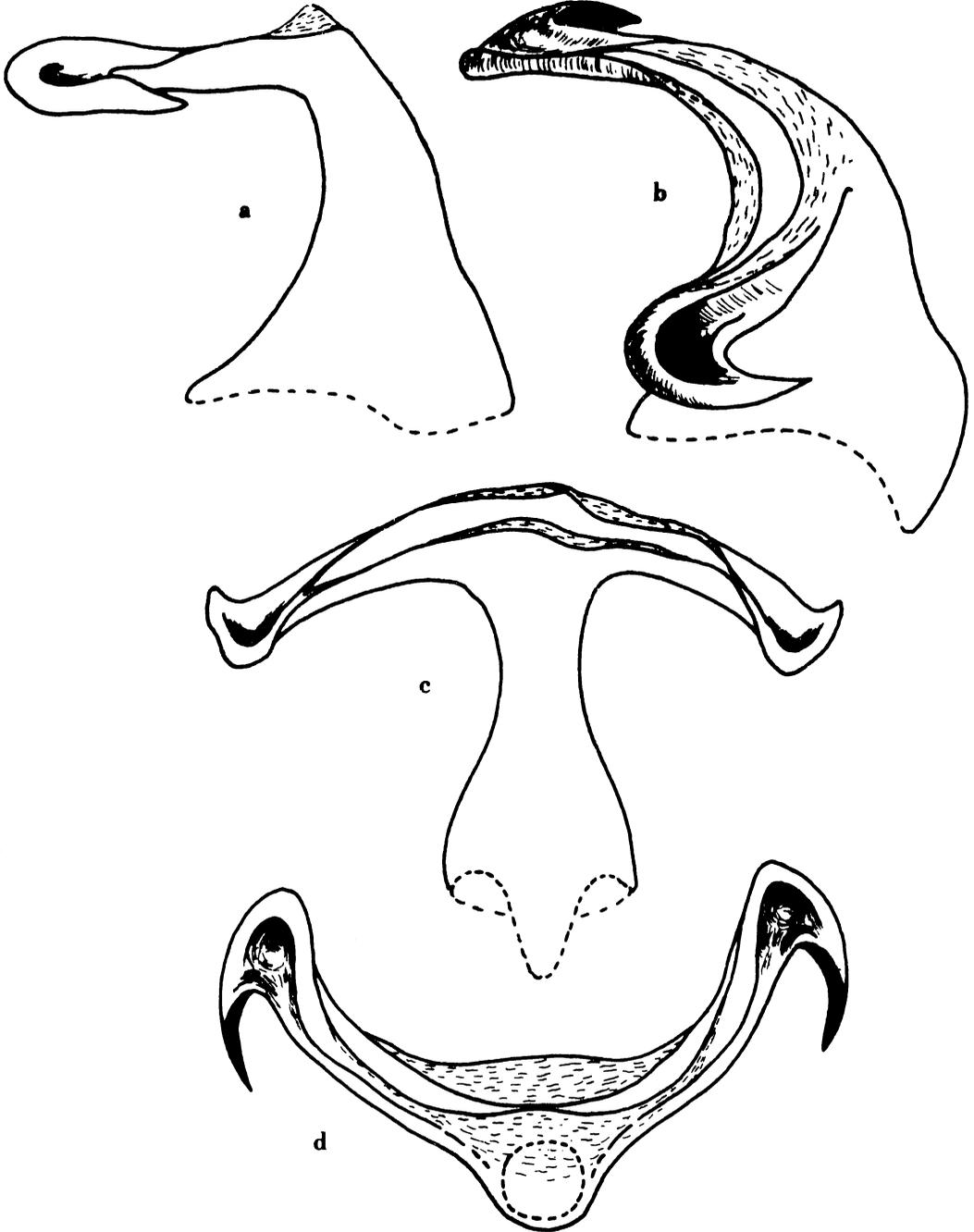
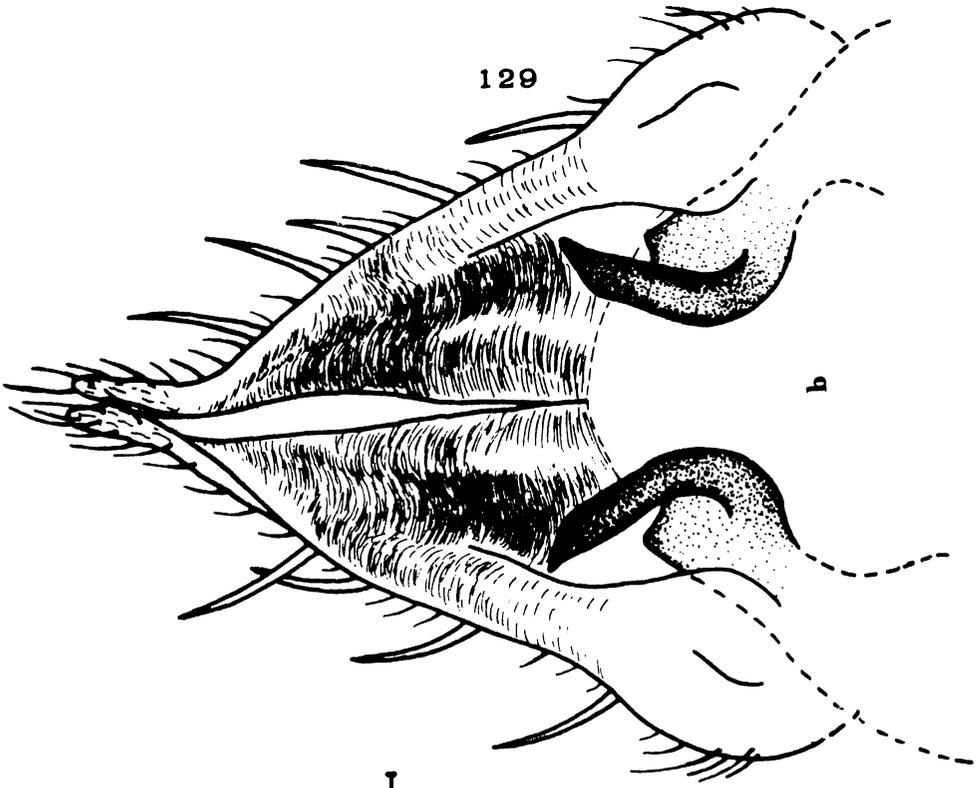


Abb. 2 : Subgenitalplatten

a : von ventral

b : von dorsal mit Parameren



0,1 mm

Abb. 2

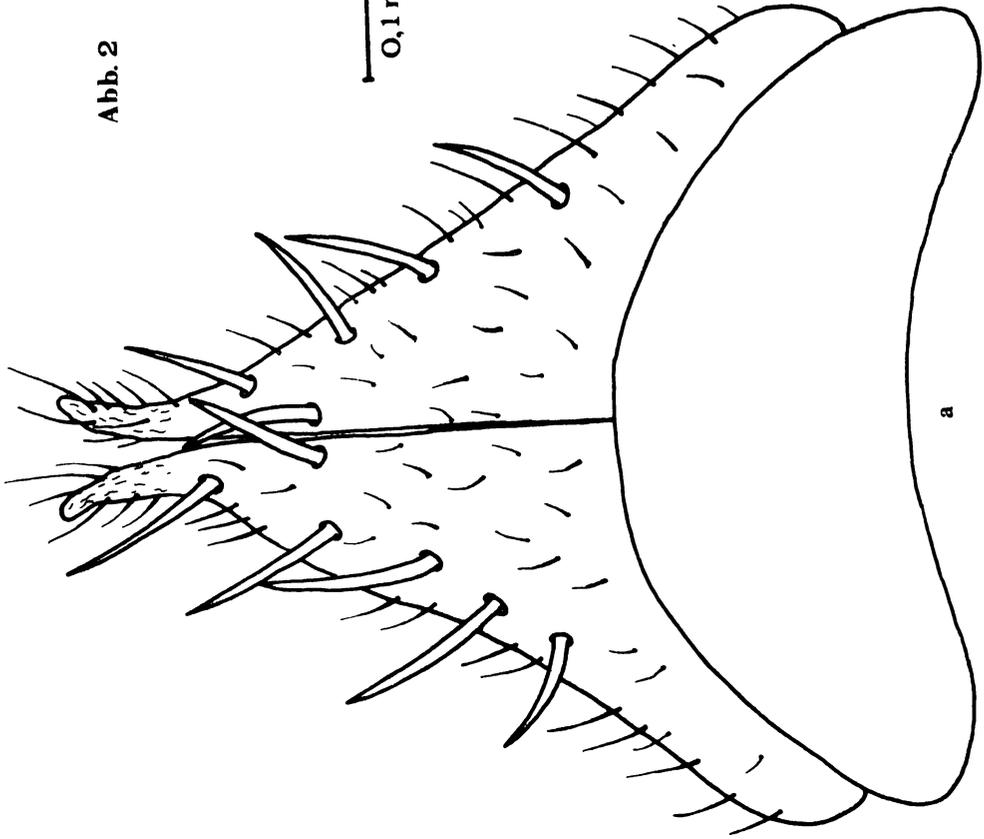
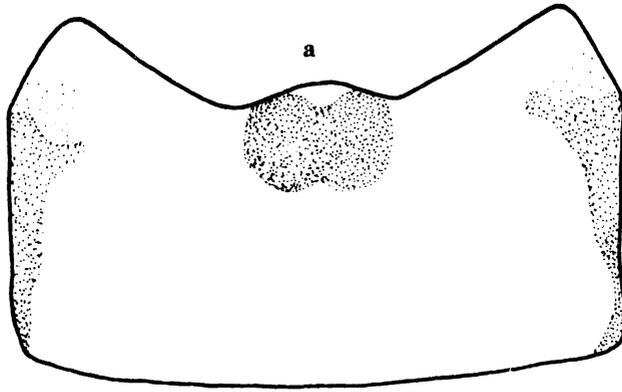


Abb. 5 : ♀-Genitalarmatur: 7. Sternit von ventral

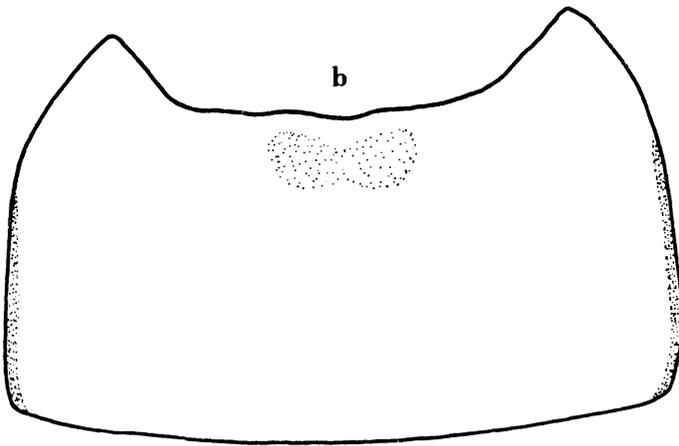
a : Rhytistylus kaloneri n. sp.

b : Rhytistylus proceps (KBM.)

Abb. 3



—
0,1 mm



L i t e r a t u r

- KIRSCHBAUM, C. L., 1868 b: Die Cicadinen der Gegend von Wiesbaden und Frankfurt a. M. nebst einer Anzahl neuer oder schwer zu unterscheidender Arten aus anderen Gegenden Europa's. Tabellarisch beschrieben. - Jahrb. Ver. Nat. Nassau.21-22: 1-202
- NAST, J., 1972: Palaeartic Auchenorrhyncha (Homoptera) An annotated check list - Polish Scient. Publ., Warszawa: 1-550

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Biol. Manfred Asche
Fachbereich Biologie - Zoologie
der Philipps-Universität Marburg
Lahnberge, Postfach 1929
D - 3550 MARBURG / Lahn
Bundesrepublik Deutschland

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Marburger Entomologische Publikationen](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [1_3](#)

Autor(en)/Author(s): Asche Manfred

Artikel/Article: [Rhytistylus kaloneri nov. spec., eine neue Cicadellide aus Nordwest-Griechenland \(Homoptera, Cicadina, Cicadellidae, Deltocephalinae\) 123-132](#)